



Gedenkveranstaltung in Magdeburg – Haseloff: Wir kapitulieren nicht vor dem Terror

„Wir haben Verletzlichkeit erfahren, aber wir dürfen nicht Verletzte bleiben. Darum ist es ein wichtiges Zeichen, dass der Weihnachtsmarkt in Magdeburg nur wenige Meter von hier auch in diesem Jahr stattfindet. Wir kapitulieren nicht vor dem Terror, wir leben unser Leben und unsere Traditionen“, das betonte Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff heute in seiner Rede auf der Gedenkveranstaltung anlässlich des ersten Jahrestages des Anschlages auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt.

Die Tat habe die Stadt und das Land verändert, so der Ministerpräsident. „Die Wunden sind bis heute nicht verheilt, der Schrecken ist noch allgegenwärtig. Wir können nicht vergessen. Das ist richtig und das sind wir den Opfern schuldig. Sie sollen niemals in Vergessenheit geraten. Wer Angehörige verloren hat, wer verletzt wurde, körperlich und seelisch, wer das schreckliche Geschehen miterleben musste, ist für immer von diesem Tag geprägt. Der Verlust eines geliebten Menschen ist eine der schlimmsten Erfahrungen überhaupt.“

Haseloff erinnerte an die große Welle der Solidarität nach dem Anschlag und dankte den zahlreichen freiwilligen Helfern und den Rettungskräften und er machte deutlich: „Unser Miteinander beruht auf gegenseitigem Vertrauen, der Achtung vor der unantastbaren Menschenwürde und der Nächstenliebe. Wir ziehen Attentäter mit aller Härte des Gesetzes zur Verantwortung, aber wir dürfen unsere Freiheit und Würde nicht preisgeben, indem wir Hass in unseren Herzen Raum geben. Das unterscheidet uns von denen, die Terror verbreiten und das sollten wir immer beherzigen, nicht nur hier und heute, sondern für alle Zeiten.“

In der Magdeburger Johanniskirche gedachten am heutigen Tag Einwohner der Stadt, Betroffene und Angehörige von Opfern des Anschlages auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt am 20. Dezember 2024. Neben dem Ministerpräsidenten nahmen daran auch Oberbürgermeisterin Simone Borris, Bundeskanzler Friedrich Merz soweit weitere Vertreter des öffentlichen Lebens teil.

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes www.sachsen-anhalt.de, in den [sozialen Medien](#) über [X](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#) sowie über [WhatsApp](#)

Impressum:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666

Fax: (0391) 567-6667

Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de